

Einwohnerfragestunde Gemeinderat, 25. März 2021

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Frau Nicole Bauer teilt mit, dass sie als Einwohnerin von Heusweiler schon länger an den Grundstücken im Bereich ehemaliger Sportplatz Holz interessiert sei und möchte wissen, wie es mit Vergabekriterien, Preisgestaltung, Energieversorgung aussehe und wann mit der Vergabe begonnen werde.

Frau Nowack informiert, dass die Vergabekriterien im Gemeinderat noch nicht abschließend beraten worden seien. Es sei geplant, in der Sitzung des Ortsrates Holz am 14.04.2021 die Vergabekriterien zu besprechen und eine Empfehlung für den Gemeinderat auszusprechen. Der Gemeinderat habe Ende April hierüber zu entscheiden. Danach könne man in die Bewerbungsphase und Vergabe einsteigen.

Frau Lehmann möchte für ihren Vater, Herrn Pöhler, hinsichtlich der Gasversorgung in der Saarstraße wissen, was die Anwohnerbefragung ergeben habe.

Der Vorsitzende fragt nach, ob sie die Befragung hinsichtlich einer Nahwärmeversorgung anspreche, da eine Gasanbindung, seinem Wissen nach, nicht zur Debatte stehe.

Frau Lehman teilt mit, dass ihr Vater energis kontaktiert habe, da bereits eine Gasversorgung bis zum Gasthaus Waldeck vorhanden sei. Nur die letzten drei Anwesen, zu dem auch das Anwesen ihres Vaters gehöre, seien nicht angeschlossen. Da sein Wunsch auf Gasanschluss für ein Anwesen nicht umzusetzen sei, stehe noch die Nahwärmeversorgung im Raum.

Der Vorsitzende hält fest, dass solcherlei Aussagen bekannt seien und mit deren Unternehmensplanung zusammenhänge. Die Gemeinde habe hier nur bedingt Einfluss darauf, die Wünsche der Anwohner weitergeben zu können. Eventuell könnte bei anstehenden Baumaßnahmen in Kooperation mit den Gemeindewerken, eine Mitarbeit von energis erreicht werden. Dass einzelne Anwesen von energis versorgt würden, halte er eher für unwahrscheinlich. Zur Nahwärmeversorgung des Wohngebietes am Sportplatz sei eine Umfrage im Umfeld durchgeführt worden.

Frau Lehmann würde gerne wissen, ob eine Nahwärmeversorgung auch für die drei Anwesen in der Saarstraße angedacht sei.

Herr Schramm bietet an, da er nicht genau wisse, um welches Anwesen es sich handele, ihn persönlich im Anschluss an die Sitzung oder auch zu den üblichen Bürozeiten anzusprechen, so dass er gezielt auf die Situation eingehen könne.

Nachdem Frau Lehmann die Anschrift mitgeteilt habe, hält der Vorsitzende fest, dass er aktuell nicht sagen könne, wie weit man mit der Nahwärmeversorgung komme.

Herr Schramm erläutert, dass es sich bei der Befragung primär um eine Interessensabfrage für den Bereich „Im Westfeld“ und „Zu den Hütten“ gehandelt habe. Wenn eine Realisierung erfolge hätten auch Bereiche in unmittelbarer Nähe Möglichkeiten zum Anschluss.

Der Vorsitzende teilt mit, Herr Mellinger von energis habe um die Daten von Frau Lehmann gebeten, um Kontakt aufnehmen zu können.

Herr Ralf Mazet, aus Wahlschied spricht die Thematik „Klimaschutz“ an, die in der letzten Sitzung behandelt worden sei. Er hätte diesbezüglich gerne gewusst, wie man mit den Folgen der Klimaerwärmung umgehen wolle und wer seitens der Gemeindeverwaltung hierfür zuständig sei. Ihn interessiere, wo bei der Gemeinde die Gefahren im Hinblick auf Starkregenereignisse bzw. Trockenzeiten gesehen würden. Des Weiteren möchte er wissen, ob es einen Ansprechpartner für die Bevölkerung gebe, wenn es um Solaranlagen, Fernwärmenutzung etc. gehe.

Der Vorsitzende teilt mit, Frau Sohn werde die Nachfolge des Umweltbeauftragten, der zum 31.12.2020 ausgeschieden sei, antreten und den Bereich Umwelt betreuen. Wenn es um Themen wie Solaranlagen gehe seien die Gemeindewerke Ansprechpartner. Es gebe auch die Bürgerenergiegenossenschaft, Heusweiler die sich mit diesen Themen befasse. Im Zweifelsfall könne man sich auch gerne im Vorzimmer des Rathauses melden und werde von dort entsprechend weitergeleitet.

Herr Mazet teilt mit, er habe bereits bei den Gemeindewerken den Themenkomplex E-Mobilität, Wallbox etc. angefragt und ein „nein“ als Antwort erhalten. Seitens der energis und den Stadtwerken Völklingen gebe es konkret Förderprogramme, die sich, hinsichtlich des Themas Wallbox für Privatpersonen, an das 900-Euro-Förderprogramm der Bundesregierung anschließen würden. Er habe wissen wollen, ob es eine Unterstützung bei der Installation einer Wallbox im privaten Bereiche gebe und ob Sondertarife für E-Fahrzeuge bestünden. B Beides sei seitens der Gemeindewerke verneint worden. Die Webseite von energis sei relativ voll mit angeboten.

Da die Nachfrage von Herrn Mazet bereits längere Zeit her sei, schlägt der Vorsitzende ihm vor, sich mit Herrn Schramm in Verbindung zu setzen, da mittlerweile sehr wohl Möglichkeiten seitens der GWH bestehen würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde um 18:44 Uhr.